

Region Olten/Solothurn

## GV der Sektion Solothurn

Der Vorstand lädt die Mitglieder der Sektion Solothurn zur Generalversammlung (GV) 2014 ein. Diese findet am 7. März 2014 im Wintergarten des Hotels Astoria statt. Wir freuen uns, euch recht zahlreich begrüßen zu dürfen.

Wo: Hotel Astoria Solothurn / Wintergarten  
Wann: Freitag, 7. März 2014, 19.00 Uhr

Wie bereits in den letzten Jahren werden wir zuerst die GV durchführen. Die Traktandenliste sowie das Protokoll der GV 2013 sind auf der Webseite publiziert. Nach der Versammlung, um ca. 20.30 Uhr, dürfen wir uns gemeinsam mit einer offerierten Mahlzeit stärken.

Anmelden könnt ihr euch beim Präsidenten. Auf dem Postweg: Frederic Schweizer, Fichtenweg 31, 4500 Solothurn. Per E-Mail: [synasolothurn@gmx.ch](mailto:synasolothurn@gmx.ch). Bitte gebt uns mit der Anmeldung folgende Informationen: vollständiger Name und Adresse, Telefonnummer, Anzahl angemeldete Personen und ob ihr am Essen teilnehmt. Anmeldeschluss ist der 20. Februar 2014.

## GV der Sektion Grenchen

Wir laden euch herzlich zur 13. Generalversammlung (GV) der Sektion Grenchen ein: am Samstag, 15. Februar, um 17.00 Uhr im Best Western (Airport) in Grenchen. Anschliessend an den geschäftlichen Teil offerieren wir euch ein Nachtessen.

- Beisitzer (in globo)
- Revisoren
- Delegierte für Region
- 10. Infos aus der Region
- 11. Abstimmung Protokoll
- 12. Jahresprogramm
- 13. Anträge an die DV regional
- 14. Verschiedenes

Vizepräsident:  
René Lipp, Archstrasse 31,  
2540 Grenchen

Revisoren:  
Andreas Balli und Anneliese Wiedmer

### Traktanden

1. Begrüssung, Entschuldigungen
2. Totenehrung
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Appell mit Präsenzliste
5. Protokoll (aufgelegt)
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Kassa- und Revisorenbericht
8. Ehrungen 25/40/50 Jahre Mitgliedschaft
9. Wahlen:
  - Präsident
  - Vizepräsident und Kassier
  - Aktuar

Anmeldung unter:  
[www.oltten-solothurn.syna.ch](http://www.oltten-solothurn.syna.ch)  
oder an Renato Culmone,  
E-Mail [fam.culmone@bluewin.ch](mailto:fam.culmone@bluewin.ch).

Präsident:  
Saner Christoph, Aspstrasse 17b,  
4702 Oensingen  
Aktuar und Kassier:  
Culmone Renato, Alpenstrasse 24,  
2540 Grenchen

Beisitzer:  
Kämpfer Regina, Mazzinistrasse 1,  
2540 Grenchen

### IMPRESSUM MITTELLAND

#### Redaktion/Koordination

Erika Brühlhart-Riedo  
Eichenstrasse 4  
3184 Wünnewil  
Tel. 026 496 41 16  
[erika.bruehlhart@bluewin.ch](mailto:erika.bruehlhart@bluewin.ch)

#### Regionalredaktion

**Bern:** Walter Wüthrich  
**Deutschfreiburg:** Carmen Pürro  
**Luzern:** Paul Gemperle  
**Olten/Solothurn:** Zabedin Iseini

#### Ausgabe 2/14:

Redaktionsschluss: 3. Februar  
Erscheinungsdatum: 21. Februar

Region Deutschfreiburg

# Jahresrückblick 2013

**Alle Jahre wieder informiert Syna Deutschfreiburg in einem Jahresrückblick an ihre Mitglieder und Leser über die Tätigkeiten und Themen, welche die Gewerkschaft beschäftigt hat.**

Im März 2013 stiess Hildegard Hiltbrunner, kurz «Hildi», zu 80 Prozent in der Funktion als Aussendienstmitarbeiterin zum Syna-Team Tafers. Sie ist als das neue Gesicht auf den Baustellen und im direkten Kontakt mit den Arbeitnehmenden für Syna Deutschfreiburg anzutreffen. Hildi bringt gute Voraussetzungen für diese Funktion mit.

## Groupe E

Die Groupe E zählt bei den Syna-Regionen Freiburg und Tafers über 800 Mitglieder. Aus zwei Tochterunternehmen gibt es gute Nachrichten.

Electroménager SA: Der GAV Groupe E Electroménager konnte erneuert und leicht verbessert werden. Die Personalkommission hat sich sehr für ihre Kolleginnen und Kollegen eingesetzt. Die Lohnverhandlungen werden wie gewohnt erst im Frühling stattfinden. Die Vorzeichen dafür sind aber wirklich gut!

Groupe E SA: Das Exekutivbüro der Groupe E hat bereits damit begonnen, die Verhandlungen für deren GAV vorzubereiten. Ein Forderungskatalog steht, obschon sich beide Parteien dahingehend geäußert haben, dass inhaltlich nur sehr wenig verändert werden soll. Der neue GAV tritt am 1. Juli 2014 in Kraft.

## Schwieriges Jahr fürs Staatspersonal

An der Session des Grossen Rates wurde ein Sparprogramm beraten, welches insbesondere die Staatsangestellten tangiert und welches mit der kantonalen Regierung intensiv diskutiert wurde. Bei Abschluss dieser Gespräche hat der Vorstand der Föderation der Personalverbände der Staatsangestellten des Kantons Freiburg (FEDE) bei den Delegierten an der Versammlung vom 28. August beantragt, den Einigungsvorschlag mit dem Staatsrat gutzuheissen. Diese Einigung schien in den Augen des FEDE-Vorstandes der sinn-



Kathrin Ackermann ist die Regionalverantwortliche für Deutschfreiburg.

Bild: Carmen Pürro

vollste und sicherste Weg im Hinblick auf die Aufrechterhaltung der Leistungen und Arbeitsbedingungen für das Personal. Der Vorstand ist der Meinung, die bestmöglichen Zugeständnisse herausgeholt zu haben, die in dieser Situation überhaupt möglich sind.

Somit wäre es nach Meinung des FEDE-Vorstandes höchst riskant, den Einigungsvorschlag zu verwerfen und stattdessen ein Kräfteressen mit der Regierung zu wagen. Im Gegenteil: Versteifen sich die Staatsangestellten auf diese Auseinandersetzung, so riskieren sie harte Einschnitte bei Leistungen und Stellenschlüssel, die dann nicht mehr beeinflusst werden können. Dank den Verhandlungen wurden Umfang und Dauer der Sparmassnahmen reduziert. Die Massnahmen werden ab 2014 Jahr für Jahr wieder neu verhandelt.

## Forstpersonal

Nachdem der GAV der freiburgischen Waldwirtschaft unterzeichnet und der Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung (AVE) eingereicht wurde, tauchten die ersten Probleme auf. Einige Korporationen haben Anstellungsreglemente, die sich auf das Staatspersonalreglement beziehen. Deshalb ging man davon aus, dass diese Angestellten nicht dem GAV unterstellt sind. Hierbei wird ausser Acht gelassen, dass alle Mitglieder des Freiburgerischen Verbandes für Waldwirtschaft

(FVW) und der Westschweizer Vereinigung für Forstunternehmer (Association Romande des Entrepreneurs Forestiers AREF) dem GAV unterstellt sind, weil deren Dachverbände den Vertrag unterschrieben haben. Dies aufgrund von Mehrheitsentscheidungen, die an den entsprechenden Delegiertenversammlungen getroffen wurden. Der Jurist der AREF und die Juristin von Syna werden gesetzeskonforme Lösungen erarbeiten, damit das gesamte Forstpersonal ausser den Staatsangestellten dem GAV unterstellt ist.

## Ein Blick in die Zukunft

Massenentlassungen im Kanton Freiburg: Nach der Schliessung von Ilford kündigt nun auch die Polytype SA in Freiburg mit wehenden Fahnen einen Personalabbau an, ergreift den Rotstift und streicht Arbeitsplätze. Erinnerungen werden wach. Solch eine Salamitaktik wurde im Kanton Freiburg schon so oft angewandt. Als Beispiele können Comet und Extramet genannt werden. Obwohl Syna Verhandlungen angestrebt hatte, wurden diese von der Arbeitgeberseite verworfen. Jetzt wird gerechnet, es geht ums Geld. Persönliche Schicksale haben da nur selten Platz. Sehen wir, was das Jahr 2014 bringen wird.

Carmen Pürro,  
cpuerro@bluewin.ch

Region Bern

# Syna Bern setzt auf ein Tandem!

**Nachdem Walter Wüthrich seit August 2013 als Regionalsekretär für Syna Bern tätig ist, erhielt er im Dezember zusätzlich Verstärkung durch Susanne Meierhans als neue Regionalsekretärin. Ein wichtiges Ziel dieses Tandems ist die Gewinnung von neuen Mitgliedern.**

Je mehr Mitglieder Syna Bern hat, desto stärker wird sie als Sozialpartnerin. Dadurch wird sie auch in der Öffentlichkeit vermehrt wahrgenommen. Syna soll als Gewerkschaft in Bern gefestigt und bekannt werden. Einen wesentlichen Teil der Gewerkschaftsarbeit machen deshalb die Betreuung der Mitglieder und die Pflege des Netzwerks aus.

Mit ihrer langjährigen Erfahrung und vielfältigen Vernetzung ist Susanne eine überzeugte Gewerkschafterin, welche sich unentwegt für faire Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit einsetzt. Als alleinerziehende und berufstätige Familienfrau von drei erwachsenen Kindern weiss sie genau, wie notwendig gute Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind.

## Susanne setzt sich ein

Gleiche Löhne für gleiche Arbeit ist ein wichtiges Anliegen für Susanne. Der wiederholt gescheiterte Lohngleichheits-

dialog zeigt, dass endlich obligatorische Vorgaben durchzusetzen sind. Es kann nicht sein, dass immer noch die grosse Mehrheit der Frauen jeweils bis am 8. März des folgenden Jahres arbeiten muss, damit sie gleich viel Lohn in der Lohntüte haben wie die Männer bereits am 31. Dezember.

Während Jahren engagierte sich Susanne in der Verbandsarbeit beim Travail.Suisse-Mitglied Transfair, zuletzt als Branchenvertreterin der öffentlichen Verwaltung im Vorstand Schweiz. In ihrer Funktion als Präsidentin von Travail.Suisse Region Bern nimmt sie eine Schnittstellenfunktion zwischen der Politik, der Wirtschaft und der Gewerkschaftsarbeit im Kanton wahr. Beispielsweise werden immer wieder die Ladenöffnungszeiten hinterfragt. Mit der Begründung, in sogenannten Tourismusgebieten wie der Stadt Bern oder im Berner Oberland seien diese aufgrund der angeblich bestehenden Nachfrage auszuweiten, insbesondere auf Sonn- und Feiertage.



Susanne Meierhans verstärkt das Team des Regionalsekretariats Bern.  
Bild: Susanne Meierhans

## In vielerlei Hinsicht aktiv

Als Mitglied des Parteivorstandes der CVP Schweiz ist Susanne bestrebt, die gewerkschaftliche Sichtweise einzubringen und die Anliegen der Arbeitnehmenden zu vertreten.

In ihrer nebenamtlichen Tätigkeit als Fachrichterin der Schlichtungsstelle Bern-Mittelland stellt sie immer wieder Missstände im Arbeitsrecht fest und sieht ihre Überzeugung bestätigt, dass die Gewerkschaftsarbeit auch heute noch sehr wichtig ist.

Die gelernte Buchhändlerin und Kommunikationsfachfrau findet den Ausgleich zum Alltag im Kreise ihrer Familie und Freunde. Je nach Jahreszeit geniesst sie Ausflüge auf ihrem Motorrad, einer Triumph Bonneville 900, oder geht auf Reisen, um neue Regionen zu entdecken.

susanne.meierhans@syna.ch,  
Regionalsekretärin

## Hilfe bei der Steuererklärung

Unsicher beim Ausfüllen der Steuerformulare? Das Regionalsekretariat Bern kann helfen: Während 17 Jahren war Gottlieb Aeschlimann als Regionalsekretär in Bern tätig. Bereits damals hat er unseren Mitgliedern bei den Steuerklärungen geholfen. Nachdem er sich anderen Aufgaben gewidmet hat, geniesst er jetzt seine wohlverdiente Pension. Freundlicherweise hat sich Gottlieb angeboten, unsere Mitglieder erneut beim Ausfüllen der Steuerformulare zu unterstützen.

Interessierte melden sich bitte direkt bei Gottlieb: godi47@bluewin.ch oder 079 404 82 53. Die Kosten werden nach Aufwand verrechnet; ihr könnt mit durchschnittlich 50 Franken kalkulieren. Wir danken Godi für sein geschätztes Angebot – eine weitere Dienstleistung, die einige unserer Mitglieder sicher gerne annehmen werden.

walter.wuethrich@syna.ch,  
Regionalsekretär

Region Luzern

# Meinrad jubiliert

**Seit Januar 1994 arbeitet Meinrad Amstutz im Regionalsekretariat Luzern. Er begann beim Christlichen Holz- und Bauarbeiterverband (CHB) und erlebte die Fusion zu Syna. Heute blickt er auf 20 Jahre Sekretariatsgeschichte sowie viele Veränderungen und Erlebnisse zurück.**

Meinrad Amstutz mag Zahlen und Listen. Kein Wunder; er ist verantwortlich für die Buchhaltung und die Finanzen des Sekretariats. An den sozialen Kontakten, die seine Arbeit mit sich bringt, erfreut er sich und schätzt es sehr, eine wertvolle Aufgabe verrichten zu können. So steht er auch ideell hinter seiner Gewerkschaftsarbeit. Arbeitnehmende sollen einen Vertreter haben, wenn sie Hilfe brauchen, ist er überzeugt. Ausserdem sei es wichtig, dass sie aufgeklärt und korrekt informiert würden über die eigenen Rechte und Pflichten.

## Es begann in einer Rumpelkammer

Meinrad kam mehr oder weniger durch Zufall zur Stelle im Regionalsekretariat des damaligen CHB. Eine seiner ersten Handlungen als Leiter der Administration und Mitgliederverwaltung: Ordnung schaffen und Ordner organisieren, um lose herumliegende Blätter zu sortieren. Auch um die Buchhaltung, damals noch von Hand gemacht, war Meinrad besorgt. Und er betreute die Arbeitslosenkasse mit. Das war zu jener Zeit ein relativ geringer Aufwand, waren es doch nur etwa zwanzig Dossiers!

Das Sekretariat des damaligen CHB befand sich nicht in einem Büro, sondern in einer umgebauten alten Wohnung, «einer Art Rumpelkammer», wie sich Meinrad schmunzelnd erinnert. Nach der Fusion zog das Regionalsekretariat im Jahr 2000 an die heutige Adresse an der Obergrundstrasse 109 um. In den folgenden Jahren wurde der Computer zum immer wichtiger werdenden Arbeitsinstrument. Zunächst in der Mitgliederverwaltung und dann auch in der Buchhaltung eingesetzt, erleichterte er die Arbeit wesentlich.

## Bleibende Erinnerungen

Unvergesslich war der Morgen, an dem Meinrad feststellen musste, dass Einbrecher den Tresor abmontiert und abtransportiert hatten. Letztendlich war die Ausbeute doch viel kleiner, als sich die Einbrecher wohl erhofft hatten. «Grosser Aufwand mit geringem Ertrag», lächelt Meinrad.

Ebenfalls in bester Erinnerung bleibt ihm das Bild, wie die Mitglieder zu Zeiten des CHB bis aufs Trottoir Schlange standen, weil es anfangs keinen Warteraum gab.

## Reibungslose Zusammenarbeit

Und was sind laut Meinrad die wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit? Als Erstes zählt er Vertrauen auf. Es sei wichtig, davon ausgehen zu können, dass jeder seine Arbeit genauso gewissenhaft erledigt, wie es von anderen erwartet wird, und dass sich alle an die gleichen Regeln halten. Zweitens sei es



Meinrad Amstutz ist seit zwei Jahrzehnten überzeugter Gewerkschafter.  
Bild: Katja Blust

wichtig, ehrlich und direkt zu kommunizieren und Versprechen einzuhalten. Und nicht zuletzt sei eine praktizierte gegenseitige Hilfsbereitschaft wesentlich für ein funktionierendes Team.

Wir gratulieren Meinrad herzlich zu seinem Jubiläum und wünschen ihm weiterhin eine gute Zeit im Sekretariat Luzern.

**katja.blust@syna.ch,  
administrative Mitarbeiterin**

## Steuererklärung 2013

Syna füllt eure Steuererklärung zum Vorzugspreis aus. Interessierte bringen die notwendigen Unterlagen (Steuerformulare, Lohnausweise, Kontoauszüge usw., Kopie der Steuererklärung 2012 und Mitgliederausweis) im Sekretariat vorbei. Nach 14 Tagen kann die ausgefüllte Steuererklärung abgeholt werden. Steuerformulare mit fehlenden Dokumenten und Daten werden weder akzeptiert noch ausgefüllt.

### Abgabedaten

Luzern: 21./28. Februar 17–20 Uhr, 22. Februar 9–11 Uhr, 7./14./21./28. März 17–20 Uhr, 1./8./15./22./29. März 9–11 Uhr, 4./11.

April 17–20 Uhr, 5./12. April 9–11 Uhr; Sursee: 4. März 18–20 Uhr, Centro Italiano; Reiden: 12. März 18–19 Uhr, Hotel Restaurant Sonne

### Kosten

Einfaches Ausfüllen Fr. 40.–  
Ausfüllen mit Immobilien Fr. 60.–  
Nichtmitglieder Fr. 110.–

Eine ausführliche Liste der mitzubringenden Unterlagen gibt es auf [www.luzern.syna.ch](http://www.luzern.syna.ch) oder im Regionalsekretariat Luzern.

Team Luzern, [luzern@syna.ch](mailto:luzern@syna.ch)